

PRESSEDIENST

Verband Niedersächsischer Lehrkräfte zum Chancenspiegel der Bertelsmann-Stiftung: Einseitige Ausrichtung auf das Gymnasium Gesamtschule ist nicht automatisch die gerechtere Schule Qualifiziertes Ganztagschulangebot für alle Schulformen

Der Verband Niedersächsischer Lehrkräfte - VNL/VDR sieht die Ergebnisse des „Chancenspiegels“ der Bertelsmann-Stiftung kritisch. „Auch wir sind für Chancengerechtigkeit, jedoch wird der Blick in der Studie zu einseitig auf das Gymnasium und das Abitur gelegt. Viele Wege führen zur Hochschulreife, und es muss nicht immer das Abitur sein. Der „sanfte Weg zum Abitur“ führt in Niedersachsen über die Realschule und zukünftig über die Oberschule, ein seit Jahrzehnten bewährter Weg zur Kompensation von möglichen Bildungsnachteilen. Insofern ist die Durchlässigkeit viel höher als in der Studie propagiert“, so Manfred Busch, VNL-Landesvorsitzender.

Der Verband wendet sich gegen den Irrglauben, dass die Gesamtschule automatisch die gerechtere Schule ist und alle Probleme löst. Die Schulform spielt eine nachrangige Rolle, die Ausgestaltung der Schule ist wichtiger als deren Struktur. „Durch eine umfassende frühkindliche Erziehung und frühe Förderung der Kinder mit Migrationshintergrund können erste Ungleichheiten beseitigt werden. Der Ausbau eines echten Ganztagschulangebots für alle Schulformen mit einer qualitativ hochwertigen Ausstattung würde einen weiteren wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit für alle Schülerinnen und Schüler leisten. Es gibt aber nichts, das man nicht noch besser machen könnte“, so Busch abschließend.

Hannover, den 13. März 2012